



Presseinformation

ABS 38: Baugrunderkundungen im Gemeindegebiet Burgkirchen a.d. Alz

(Mühldorf, 11. Juni 2021.) Im Rahmen der Bahn-Elektrifizierung finden vom 14. bis zunächst 21. Juni 2021 Baugrunderkundungen zwischen dem Haltepunkt Burgkirchen sowie dem Bahnhof Pirach im Planungsabschnitt 4 der Ausbaustrecke von München über Mühldorf nach Freilassing/Burghausen (ABS 38) statt.

Die Arbeiten erfolgen hauptsächlich tagsüber, vereinzelt auch nachts (20.-21. Juni), teilweise innerhalb des Gleisbereiches, so dass es auch Sperrpausen der Strecke gibt. Diese Baugrunduntersuchungen werden voraussichtlich von Anfang Juli bis August sukzessive weiter fortgesetzt. Die genauen Zeiträume sind den aktuellen Meldungen auf der Projekt-Website www.abs38.de zu entnehmen.

„Wir verschaffen uns mit den Bohrarbeiten ein genaueres Bild von den Bodenverhältnissen im Planungsabschnitt 4 unserer Ausbaustrecke. Die Ergebnisse spielen für die Planungen zur Elektrifizierung eine wichtige Rolle“, erklärt Sven Kluba, Leiter des Streckenabschnitts West der ABS 38 (München – Mühldorf – Burghausen).

Die Baugrunduntersuchungen werden mittels Rammkernsondierungen, Sondierungen mit der schweren Rammsonde und Kernbohrungen entlang der Bahnstrecke durchgeführt. Bei der Sondierung mit der schweren Rammsonde handelt es sich um eine indirekte Aufschlussmethode. Hierbei wird eine Messsonde mit einem Fallgewicht von 50 kg in den Boden eingetrieben. Die Rammkernsondierung ist eine direkte Aufschlussmethode, bei der mittels eines Bohrhammers Bodenproben entnommen werden. Bei den Kernbohrungen werden Rohre durch motorisierte Geräte in den Untergrund eingebracht, um Bohrkern zu gewinnen. Ausgeführt werden die Arbeiten von der ARGE Terrasond Gesellschaft für Baugrunduntersuchungen mbH & Co. KG und der BOG Bohrgesellschaft GmbH im Auftrag der DB Netz AG.

„Leider sind Bohrarbeiten durch den Einsatz von Rammgeräten mit Lärm verbunden. Wir bitten um Verständnis und entschuldigen uns bei allen Anwohnern für eventuell entstehende Unannehmlichkeiten“, sagt Sven Kluba.

Die ABS 38 hat die betroffene Gemeinde Burgkirchen sowie die betroffenen Anwohner postalisch über die Bohrarbeiten informiert und hält die Öffentlichkeit zudem auf der Projektwebsite www.abs38.de auf dem Laufenden.

Bahnausbau und Elektrifizierung verbessern die Umweltbilanz des Schienenverkehrs enorm, da anstatt von Dieselloks künftig Elektroloks zum Einsatz kommen können. Diese Fahrzeuge sind leiser und verursachen bis zu 30 Prozent weniger CO₂.

Anton Knapp
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. +49 89 1308 1512
anton.knapp@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

Das Bahnprojekt ABS 38

Die Strecke von München über Mühldorf nach Freilassing ist überwiegend eingleisig und nicht elektrifiziert. Gleiches gilt für den Abzweig von Tüßling nach Burghausen. Im Auftrag des Bundes stattet die DB Netz die Strecken auf einer Länge von 145 Kilometern mit elektrischen Oberleitungen aus. Auf insgesamt 103 Kilometern zwischen Markt Schwaben und Ampfing sowie Tüßling und Freilassing wird sie zweigleisig ausgebaut - abschnittsweise für eine maximale Geschwindigkeit von bis zu 200 Kilometern pro Stunde, im Gegensatz zu derzeit maximal 120 bis 140 Kilometern pro Stunde.

Insgesamt werden im Rahmen des Streckenausbaus 166 Brückenbauwerke, 43 Bahnübergänge und 19 Bahnhöfe um- oder neu gebaut. Um die Anwohner künftig bestmöglich vor Schienenlärm zu schützen, setzt die Bahn zudem entsprechend der gesetzlichen Vorgaben an ausgewählten Stellen aktive und passive Schallschutzmaßnahmen um. Weitere Infos: <http://www.abs38.de/>

Anton Knapp
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. +49 89 1308 1512
anton.knapp
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse